

Bürger radeln 139 849 Kilometer

Wettbewerb Damit belegt Pinneberg beim Stadtradeln den zweiten Platz hinter Elmshorn / Kreisstadt verbessert ihr Ergebnis



DIE ERFOLGREICHEN TEILNEHMER WURDEN IM RATHAUS MIT URKUNDEN UND GESCHENKEN BELOHNT. ERDBRÜGGER

PINNEBERG „Das wollen wir toppen“, hieß es im letzten Jahr. Die Mission wurde 2017 erfüllt. Bei der für Pinneberg vierten Auflage des Stadtradelns traten die Bürger noch kräftiger in die Pedale als in den Jahren zuvor: Sie legten insgesamt 139 849 Kilometer zurück. Das entspricht der 3,49-fachen Länge des Äquators. Im vergangenen Jahr waren es 115 731 Kilometer.

Für den ersten Platz reichte es allerdings nicht, die Kreisstadt muss sich mit der zweiten Platzierung begnügen. Elmshorn kam mit 189 214 Kilometern ganz oben auf das Siegerpodest, Wedel belegte mit 66 274 Kilometern den dritten Platz. Doch Bürgermeisterin Urte Steinberg (parteilos) sagte während der Überreichung der Urkunden im Rathaus, worauf es bei der Aktion wirklich ankommt: „Ziel ist es, die Menschen aufs Rad zu bekommen.“

Aber die Aktion ist noch viel mehr: Das Stadtradeln ist eine deutschlandweite Kampagne des Klima-Bündnisses. Und auch in diesem Sinn haben die Pinneberger Vorbildliches geleistet. Weil sie aufs Rad statt ins Auto stiegen, vermieden die Umweltschützer dabei 19 859 Kilogramm Kohlenstoffdioxid.

Insgesamt haben sich 46 Teams mit 1202 Teilnehmern an dem Wettbewerb beteiligt, wie Steinberg betonte. Applaus gab es für Michael Baier vom RSF Pinneberg. Er erzielte das beste Einzelergebnis in der Kategorie Einzelpersonenwertung Herren: 1907 Kilometer. „Das sind 90,8 Kilometer pro Tag“, so Steinberg. Bei den Damen brachte es Hildegard Lahajnar von der VHS-Radgruppe auf 1389 Kilometer.

Auch die Teams waren wieder stark: Der RSF Pinneberg radelte insgesamt 13 093 Kilometer, das Schulzentrum Nord und Freunde 10 405 und die Gruppe Radeln und Lachen 8848 Kilometer.

Weil Umweltschutz schon im Kindes- und Jugendalter beginnt, waren wie in den vergangenen Jahren wieder viele Schüler mit dabei. Die Teilnehmer des Johannes-Brahms-Gymnasiums legten 3814 Kilometer zurück – das ist Platz eins. Dahinter folgen die Johann-Comenius-Schule (3079 Kilometer) und die Theodor-Heuss-Schule mit 2701 Kilometer.

Das Team Radelnde Pinguine der Grundschule Thesdorf wurde mit Eisgutscheinen belohnt: Sie legten 215 Kilometer zurück. Die radaktivste Klasse ist die 7 a der Theodor-Heuss-Schule mit 471 Kilometern. Sie freuten sich auch über Eisgutscheine. Die 9 A des Johannes-Brahms-Gymnasiums belegte Platz drei mit 212 Kilometern.

Auch die Pinneberger politischen Parteien lieferten sich wieder ein internes Rennen. Die Grünen und Freundinnen haben 2017 mit 2431 Kilometern die Nase vorn. 1813 Kilometer legte das FDP-Team zurück und Bernd Hinrichs von der CDU, der an der Preisverleihung teilnahm, freute sich, dass seine Parteikollegen 1161 Kilometer mit Rädern zurücklegten – das macht Platz drei.

René Erdbrügger